

GEMEINSAM



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

**PFARRBLATT
BIERBAUM A. A.
ST. PETER A. O.
WEIHNACHTEN
NR. 4/2022**

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



Foto: Franz Harb

Wort des Pfarrers

Wolfgang Toberer

Wir gehen in den Advent, in die Weihnachtszeit, wir schreiten in das kommende Jahr. Schritte setzen wir in unserem Leben, dann wieder bleiben wir stehen und überlegen, wie weiter? Naheliegender also, sich Gedanken über das Gehen zu machen. Der **Theologe Karl Rahner** hat geschrieben: „Zu den alltäglichsten Dingen unseres alltäglichen Alltags gehört das Gehen. Man denkt nur daran, wenn man nicht mehr gehen kann, sondern eingesperrt oder gelähmt ist. Dann empfindet man das Gehen-Können plötzlich als Gnade und als Wunder. Wir sind nicht Pflanzen, die an eine ganz bestimmte vorgegebene Umwelt gebunden sind, wir suchen selbst unsere Umwelt auf, wir verändern sie, wir wählen und – gehen. **Wir erleben uns im Wandeln als die sich Wandelnden**, die erst noch ankommen müssen. Wir erfahren, dass wir die Wanderer zu einem Ziel, aber nicht die ins bloß Leere Schweifenden sein wollen. Wir empfinden uns nochmals im Gang in das schwere Unvermeidliche als die Freien, wenn wir nur selbst diesem Auferlegten noch entgegengehen dürfen. Wir sprechen von einem Lebenswandel, und die erste Bezeichnung der Christen war die der „*Leute vom Wege*“ (Apg 9,2). Wenn gesagt werden soll, dass wir nicht nur Hörer, sondern auch Vollbringer des Wortes sein sollen, dann sagt uns die Schrift, dass wir nicht nur im Geiste leben, sondern auch in ihm wandeln sollen. Wir reden vom Gang der Ereignisse, vom guten Ausgang eines Unternehmens, vom Zugang zum Verständnis, von verlogener Hintergehen eines Menschen, vom Geschehen als einem Vorgang, vom Wechsel als einem Übergang, vom Ende als dem Untergang; wir sehen das Werden als einen Aufstieg, unser Leben als eine Pilgerschaft, die Geschichte als einen Fortschritt; wir halten etwas Verständliches für „eingängig“, einen Entschluss für einen „Schritt“. Zu den Weisen der großen Feier gehört die Prozession und der Umzug im religiösen und profanen Leben. Schon diese ganz

kleinen und wenigen Hinweise zeigen, wie sehr wir unser ganzes Leben immer wieder interpretieren als Leitfaden der ganz ursprünglichen, urtümlichen Erfahrung unseres alltäglichen Gehens. Wir gehen und wir sagen durch dieses ganz physiologische Gehen allein schon, dass wir hier keine bleibende Stätte haben, dass wir auf dem Weg sind, dass wir erst noch wirklich ankommen müssen, noch das Ziel suchen und



wirklich Pilger sind, Wanderer zwischen zwei Welten, **Menschen im Übergang, bewegt und sich bewegend**, die auferlegte Bewegung steuernd und in der geplanten Bewegung erfahrend, dass man nicht immer dort ankommt, wohin der Gang geplant war. In dem schlichsten Gehen, das der Gang der Wissenden und Freien ist, ist so das ganze Dasein des Menschen eigentlich schon da und vor sich selbst gebracht, das Dasein, dem der Glaube des Christen sein Ziel enthüllt und das Ankommen dort verheißt: das Dasein einer unendlichen Bewegung, die sich selbst und ihr Noch-nicht-angekommen-Sein weiß, die sucht und die glaubt, dass sie findet, weil (wieder können wir nicht anders reden) Gott selbst kommt in der Herabkunft und Wiederkunft des Herrn, der unsere Zukunft ist. Wir gehen, wir müssen suchen. Aber **das Letzte und Eigentliche kommt uns entgegen**, sucht uns, freilich nur, wenn wir gehen, wenn wir entgegen gehen. Und wenn wir gefunden haben werden, weil wir gefunden wurden, werden wir erfahren, dass unser

Entgegengehen selbst schon getragen war (Gnade nennt man dieses Getragen sein) von der Kraft der Bewegung, die auf uns zukommt, von der Bewegung Gottes zu uns.“ -*Karl Rahner, Andreas Felger, Von der Gnade des Alltags, 20-23-*

Wege, die wir zurücklegen, sind geschäftiger Natur, sie hängen mit unseren Alltagsbedürfnissen zusammen und mit dem Wunsch, einander zu sehen und zu besuchen. Wir besuchen Veranstaltungen, weite Wege werden zurückgelegt, um an den Feiertagen zusammenzukommen. Der Brauch der **Herbergsuche** in der Adventzeit stellt das Bemühen von Josef und Maria dar, die eine Herberge suchen, als Maria ein Kind erwartet. Dieses Spiel will (ebenso wie die Wandermuttergottes) dazu anregen, in dem Armen Christus zu erkennen, der bei uns Herberge sucht. Im Einsatz für die Hilfesuchenden lassen wir heute Jesus in unsere Lebenswelt hinein, kann er Bleibe finden. Der Umstand, dass viele Menschen auf der Flucht sind, regt an zu überlegen, wie wir Betroffene unterstützen können.

„*Was das Herz berührt, setzt die Füße in Bewegung*“, lautet ein Spruch aus Ruanda. In der Menschwerdung seines Sohnes kommt Gott uns entgegen. Er begleitet uns auch im kommenden Jahr. In einem Segensgebet bekennt Herrmann Mulhaupt: „*Wir gehen, Herr. Oft wissen wir nicht, wohin. Wir sind unterwegs, Herr. Oft wissen wir nicht, wozu. Wir sind unterwegs, Herr. Oft wissen wir nicht, wohin. Wir sind auf der Suche, Herr. Oft wissen wir nicht, warum. Wir gehen und schreiten aus. Schritt für Schritt. Nur du kennst das Ende. Herr, zeige uns die Richtung. Weise uns den Weg, den wir gehen müssen. Ermuntere uns, wenn wir müde sind. Hilf uns auf, wenn wir fallen. Und sei am Ziel unseres Weges, Herr, wenn wir ankommen.*“

Den Segen Gottes wünsche ich allen für die Advents- und Weihnachtszeit und für das kommende Jahr!

Unterwegs auf neuen Wegen – unser Seelsorgeraum



Unterwegs im Advent

Im Advent denken wir daran, wie sich Maria mit Josef auf den Weg gemacht hat. Schwanger - so wird im Evangelium berichtet - hat sie große Mühen auf sich genommen, bis sie nach Tagen Bethlehem erreicht hat.

Viele Menschen haben sich - vertrieben vom Krieg in der Ukraine - auf der Suche nach ein wenig Sicherheit für ihr Leben auf den Weg gemacht.

Wir alle machen uns immer wieder neu auf den Weg. Oft weil sich Situationen oder Lebensumstände verändern.

Der Mensch ist immer irgendwie unterwegs

Unterwegs zu sein – das Auf-dem-Weg-Sein – ist ein eindrucksvolles Bild für unser ganzes Leben. Vom ersten Tag unseres Lebens an sind wir „Wanderer“, die auf dem Weg ständig mit neuen Situationen konfrontiert werden. Die Welt bietet immer wieder neue Blickwinkel, erschließt sich neu und anders und verändert sich – weil auch wir uns ständig ändern.

Dem griechischen Philosophen Heraklit wird der Ausspruch „panta rhei“ zugeschrieben, was aus dem Altgriechischen übersetzt „alles fließt“ bedeutet. Leben ist Bewegung, Veränderung. Das deckt sich wohl auch mit unseren Erfahrungen.

Auf neuen Wegen im Seelsorgeraum

Eine Veränderung, die wir in unseren Pfarren erleben, ist, dass wir jetzt Teil des Seelsorgeraumes „Südoststeirisches Hügelland“ sind. Noch ist sicher für viele Menschen nicht ganz klar, was dieser Seelsorgeraum eigentlich ist, welchen Sinn, welchen Wert er hat – und ob überhaupt.

Das ist verständlich, denn wir stehen am Beginn eines Weges und können noch nicht sagen, wohin uns diese Reise letztlich führen wird. Einige gemeinsame Wegstrecken hat es in der Vergangenheit schon gegeben und einige Weggemeinschaften haben sich gebildet. Es gibt ein Miteinander und einen Austausch bei den FirmbegleiterInnen, bei den PfarrgemeinderätInnen, den VorbeterInnen, bei den Sozialkreisen über das Team „Nächstenliebe“, den Besuchsdienst, die Tafel in St. Stefan wurde aus der Taufe gehoben, wir haben eine Homepage des Seelsorgeraumes und auch „live stream“ Gottesdienste,

Vieles wächst, vieles bewegt sich und es bleibt spannend!

Immer mehr werden wir zu einer Weggemeinschaft

Die Erfahrungen machen Mut, vieles im Miteinander gelingt gut. Wir sind der Überzeugung, dass der Weg in die Zukunft nur ein gemeinsamer sein kann. Jesus, der auch als „Wanderprediger“ unterwegs war, gibt uns eine wichtige Orientierungshilfe. Beim Evangelisten Johannes 14,6 können wir lesen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Daran können wir uns halten. Wir wollen unser Miteinander in einem wertschätzenden und ehrlichen Umgang miteinander leben – in Wahrheit. Das, was wir miteinander gestalten wollen, soll mit dem Leben der Menschen in Berührung stehen, sie im Alltag abholen und Hilfe sein zu einem Leben in Fülle.

Ich lade Sie herzlich ein, Teil unserer Weggemeinschaft zu sein

*Diakon Christian Plangger
Verantwortlich für Pastoral im
Seelsorgeraum*



Advent ist die Zeit, in der man Wege legt:

Wege, die kaum mehr begangen sind,
Wege, die abgebrochen waren,
neue Wege,
Wege von Mensch zu Mensch,
vom Mann zu seiner Frau,
von der Frau zu ihrem Mann,
von den Eltern zu ihren Kindern,
von den Kindern zu ihren Eltern,
Wege zu den Nachbarn, zu den
Arbeitskollegen,
Wege zu den Fernstehenden, zu
Menschen in Not.

Advent ist die Zeit, in der man
einander Lichter ansteckt:

ein Licht der Anerkennung,
ein Licht der Aufmunterung,
ein Licht der Verzeihung,
ein Licht der Liebe,
ein Licht der Freude,
ein Licht der helfenden Tat.
Lasst uns Wege legen
und Lichter anstecken
- dann ist wirklich Advent.

Neues von den Bierbaumer Minis

Renate Otter



Zu unseren Highlights der letzten Wochen zählt mit Sicherheit das Erntedankfest. Zu diesem studierten wir eine kleine Aufführung ein. Die dargestellte Geschichte handelte von einem kleinen grünen Kürbis, der von den anderen orangefarbenen Kürbissen immer ausgelacht wurde, da er doch so anders war wie sie selbst. Zum Schluss stellte sich heraus, dass der grüne Kürbis ein Zierkürbis war und den anderen das Lachen vergangen war. Ein großes Danke an meine Darsteller, die mit großem Eifer dabei waren.

Ein Highlight der besonderen Art war dann die Teilnahme am Fußballspiel SK Sturm Graz gegen WAC in der Merkur Arena in Graz. Möglich gemacht wurde diese Aktion in Kooperation des SK Sturm mit der



Diözese sowie den Minibeauftragten Steiermarks. Per Zug ging es nach Graz, wo wir uns dann vom Fußballfieber anstecken ließen und den Sieg des SK Sturm mit 3:2 lautstark und begeistert bejubeln konnten.



Vergelt's Gott

Dieses Dankeschön gilt der Firma Wogrin, die dafür gesorgt hat, dass der Innenraum der Bierbaumer Kirche in lichten Höhen von Spinnweben und anderem befreit wurde.

WOGRIN
Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung

Address: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich
Telefon: +43 (0) 3477 / 2107 Mobil: +43 (0) 664 34 48 450
Email: info@wogrin.at www.wogrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINIGKEITEN ZU VERSTEHEN!

Sabine Dunkl

Minis St. Peter



Am Sonntag, dem 16. Oktober, sind wir Ministranten zum Fußball Match SK Sturm Graz gegen den WAC Wolfsberg



nach Graz gefahren. Diesen tollen Ausflug hatte Sabine für uns organisiert: Zu Mittag sind wir mit den Begleiter/innen Sabine, Toni, Yvonne und Walter, nach Feldbach gefahren, um von dort aus weiter mit dem Zug nach Graz, wo wir uns dann das Heimspiel angeschaut haben. Anschließend sind wir nach einer etwas längeren Wartezeit wieder zurückgefahren und dann, zu unserer großen Überraschung, sind wir noch Pizza essen gegangen. Wofür wir uns natürlich sehr gefreut haben. Wir

möchten uns sehr herzlich für den schönen Tag bei den Begleiter/innen und vor allem bei Sabine, auf die wir immer zählen können, bedanken. *Lena Rübenbauer*

Am Samstag, den 10. September besuchten wir den Dankgottesdienst für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter im Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland, in St. Stefan i.R.. Valentina und Björn waren von unseren Ministranten mit dabei.

An den Freitagen im Advent ist um 6.00 Uhr Rorate und anschließend Frühstück für alle Ministranten im Pfarrhof. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Sternsingeraktion 2023



Mehr als Entwicklungshilfe

„Wir können die Welt nur ändern, wenn wir uns aktiv einbringen. Wenn wir solidarisch leben und unsere Kräfte bündeln, können wir Alternativen zu Armut und Ausbeutung entwickeln.“

Moema de Miranda, Projektpartnerin: Bausteine einer gerechten Welt. Unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht und Religion fördern

wir jährlich rund 500 Initiativen und Programme für Menschen, denen das Recht auf ein Leben in Würde, Freiheit und mit ausreichender und gesunder Versorgung verwehrt bleibt. Unsere Arbeit basiert auf der Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützt Menschen dabei, sich mit eigener Kraft aus Not und Ungerechtigkeit zu befreien. Die Menschen vor Ort wissen selbst am besten, wie sie ihr Leben verbessern können. Mit unserer Unterstützung können sie beginnen, diese Pläne umzusetzen.

Hilfe in der Covid-Krise

Während sich bei uns leichte Entspannung abzeichnet, ist die Lage in vielen Teilen der Welt nach wie vor kritisch. Es liegt mit an uns, das Blatt zu wenden. Erst wenn es gelingt, auch den Ärmsten der Armen Zugang zu einer Schutzimpfung anzubieten, werden wir die Pandemie global überwinden.

Sternsingen in St. Peter: 29.12 und 30.12.2022

Sternsingerproben: Sonntag, den 04.11. und 18.11. 2022 um 09.15 Uhr im Pastoralraum

Sternsingen in Bierbaum: 02.01 bis 04.01.2023



ADVENTWEG Bierbaum am Auersbach (1.12.2022 – 6.1.2023)

Wolfgang Pauer



Advent ist eine wunderbare Zeit der Erwartung und Vorfreude auf Weihnachten. Dazu wollen wir als Chorgemeinschaft Bierbaum auch heuer wieder einen

wesentlichen Beitrag leisten.

Mit großer Freude und Begeisterung haben sich wieder 24 Familien in und um Bierbaum bereit erklärt, eine Station des Adventweges zu gestalten. Ein lebender Beweis dafür, dass die Dorfgemeinschaft in Bierbaum funktioniert und sehr lebendig ist. Jede Station darf nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden. Ob mit religiösen oder weltlichen Motiven, ist jeder Familie selber überlassen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wir haben in den letzten beiden Jahren wunderbare Ideen gesehen. **Dafür möchten wir allen Mithelfenden von Herzen danken!** Viele haben aus freien Stücken sogar Getränke, Mehlspeisen, Süßigkeiten angeboten, weil sie offenbar Freude an diesem Projekt haben. Das finden wir als Initiatoren sehr nett und lobenswert. Es ist aber kein Muss und keine Verpflichtung.

Allen Familien, die keine Kalendernummer ergattert haben, die auch am Weg liegen, ist es natürlich freigestellt, ihr Haus oder einen Bereich davor, ebenfalls weihnachtlich zu schmücken. Wir würden uns sogar sehr darüber freuen. Die Wanderer werden es erfreut betrachten und darüber staunen, was in einem so kleinen Dorf alles möglich ist. Ein Adventkalender hat leider nur 24 Türchen. Entscheidend ist nicht eine Datumstafel, entscheidend ist die Freude, die wir gemeinsam an diesem Projekt haben. Ein oft gehörter Satz lautet: „**Geteilte Freude ist doppelte Freude!**“

Im vorigen Jahr haben unseren „Adventweg“ bestimmt an die 1000 Menschen erwandert, vermutlich sogar mehr. Es ist ja, wenn man die Strecke an einem Tag marschiert, durchaus auch eine sportliche Leistung. Immerhin sind es fast acht Kilometer mit etwa 180 Höhenmetern. Mit diesen Daten findet

man diesen Weg in der Wander-App „BERGFEX“ sehr positiv beschrieben (www.bergfex.at oder einfach googeln unter „Adventweg Bierbaum am Auersbach“). Die Wanderung ist als leicht bis mittelschwer bezeichnet, kann in Etappen erwandert werden, da man in ihrem Verlauf ein Mal in die Ortsmitte zurück kommt.

Wenn es die heurige Situation Corona betreffend zulässt, werden wir sicher auch dort und da zusammenstehen, singen, musizieren und mehr. Wir werden solche Dinge eher kurzfristig über die modernen Medien bekanntgeben (z.B. Cities App der Gemeinde). Dazu brauchen wir eure und die Hilfe vieler Leute. Nutzt euer Handy, verbreitet bitte unser Projekt an viele eurer Bekannten, Freunde, Verwandten über Facebook, Whats App (Gruppen) und was es sonst noch so gibt. Der Weg selbst, ist zwischen 1. Dezember 2022 und 6. Jänner 2023 ausgeschildert und kann jederzeit erwandert werden. **Ausgangs- und Endpunkt ist heuer das „Haus der Musik“ in Bierbaum**, wo dann auch kurzfristig angesetzte Ereignisse und Angebote veröffentlicht sein werden. (Plakatwand)

Eine wichtige Anmerkung: Jeder ist auf der Wanderung für seine Sicherheit selber verantwortlich. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung. Auf Straßen und Gemeindewegen sind die entsprechenden Vorschriften zu beachten. Verwenden Sie gutes Schuhwerk, geeignete Kleidung, die auch in der Dämmerung oder im Finstern gut gesehen werden kann. (Für Nachtwanderungen eine Taschenlampe. Zum Teil sind die Stationen bei Nacht beleuchtet.). Getränke und eine kleine Wegzehrung mitzunehmen, ist auch eine gute Idee, da die Gastronomie in Bierbaum leider nicht so ausgeprägt ist. **(Unter der Woche Cafe „Schau Eini“ und SPAR-Geschäft tagsüber geöffnet. Ein öffentliches WC befindet sich beim FF Haus).**

Wir freuen uns auf euch und euren Besuch unseres schönen Dorfes!

Die Chorgemeinschaft Bierbaum wünscht einen schönen besinnlich ruhigen Advent!

Familiengottesdienst

Anita Rübenbauer



Von Engeln begleitet

Beim Familiengottesdienst mit Pfarrer Gölles haben wir uns im Oktober anlässlich des Schutzengelfestes mit Engeln beschäftigt. Engel sind Boten vom Himmel und sie sind Wegbegleiter. Wie in Jakobs Traum die Engel vom Himmel herabsteigen, spielen sie auch zu Weihnachten eine wichtige Rolle. Sie überbringen den Hirten eine große Botschaft. Und auf dem Weg zur Geburt Jesu tauchen sie immer wieder auf, wie bei der Ankündigung der Geburt Jesu oder im Traum von Josef. Lassen wir uns durch die

Adventszeit von Engeln begleiten und steigen wir mit ihnen wie in Jakobs Traum gemeinsam die himmlischen Stufen hinauf, hin zum Licht der Welt, hin zum Jesuskind, das in uns geboren werden möchte.

Das Kindermesseteam wünscht eine frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!



Mayer Daniela

Erntedank Bierbaum



Dieses Jahr konnten wir nach einer langen Pause wieder ein schönes Erntedankfest feiern. Mit einem schönen Gottesdienst,



Segnung der Erntekrone, Einzug der Kindergartenkinder, Musik, selbst gemachten Erntesträußchen und verkauft von den Kindern, und natürlich der Frühschoppen. An alle Helfer Groß und Klein ein „Vergelts Gott“.

RL Petra Luttenberger

Der Friedhof, ein Ort des liebevollen Gedenkens

Die Kinder der 4. Klasse haben im Religionsunterricht Kreuze aus Naturmaterialien gebastelt und bei einem gemeinsamen Ausgang zum benachbarten Friedhof ihre Familiengräber damit geschmückt. Beim großen Friedhofs-kreuz haben wir eine Kerze entzündet und für alle Verstorbenen das Vater Unser gebetet.

ERNTEDANK

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
Sei gelobt der Name des Herrn**

Mit diesem Lied und weiteren Liedern, mit unseren Texten und Gebeten, haben die zahlreichen Kinder aus der Volksschule das Erntedankfest mitgestaltet und Gott für seine immerwährende Schöpfung und Liebe zu uns Menschen gedankt.



Danke für den Apfel und das täglich Brot.
Danke für die Liebe, du guter, großer Gott.

Danke für die Sonne, die warm vom Himmel lacht.
Danke für die Sterne, sie leuchten in der Nacht.

Danke für das Wasser, das sauber macht und frisch.
Danke für das Essen, für den gedeckten Tisch.

Danke für die Menschen, die sich viel Mühe geben.
Danke, dass ich da bin, ich darf glücklich leben.

Danke für die Eltern, die mich gut umsorgen.
Danke für das Gestern, das Heute und das Morgen.



Erntedank in St. Peter

Fotos: Lisi Leber

Heuer war der Ortsteil Glauning für das Schmücken der Kirche und das Flechten der Erntekrone zuständig. Danke!



Alten- und Krankensonntag

Ingrid Glauning

Am 2. Oktober feierten wir den Alten – und Krankensonntag. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle die mit uns die Hl. Messe und Krankensalbung gefeiert haben. Ein besonderes Dankeschön für die musikalische Umrahmung geht an Haiden Günther, Claudia und Magdalena sowie an Konrad Katharina und Hanna, die kurzfristig für den Seniorenchor, der krankheitsbedingt absagen musste, eingesprungen sind.



Kogelstefflkapelle

Wolfgang Toberer



Viele tatkräftige Menschen sind dabei, die Kogelstefflkapelle in Draschen zu renovieren. Sie haben die Turmpartie (inklusive neuer Fensterbalken) schon hergerichtet. Hinter dieser erfreulichen Initiative steht Renate Gutmann. Danke allen Beteiligten und weiterhin Gutes Gelingen!





Durch die Taufe in unsere Kirche aufgenommen wurden:

Bierbaum:

Waltl Jakob Rupert, Prosdorf

Prutsch Helena, Ehrenhausen

Edelsbrunner Gabriel August, Feldbach

Prisching Julian, Graz

Rauch Oskar, Grabersdorf

St. Peter:

Platzer Lara, Draschen

Konrad Simon Paul, Perbersdorf

Reicht Linda, Krusdorf



Den Bund der Ehe schlossen:

St. Peter:

Herman Novak & Katharina Niederl

Andreas Konrad & Kathrin Konrad geb. Gollenz



In die ewige Heimat gingen voraus:

Bierbaum:

Breg Franz, Bierbaum, 71 Jahre

St. Peter:

Suppan Rosa, Perbersdorf, 92 Jahre

Eibel Andreas, Perbersdorf, 85 Jahre

Schneeberger Mathilde, Hauptstr., 91 Jahre

Begleitschreiben zur Erklärung der seit 2015 durchgeführten Gebührenaufteilung am Friedhof Bierbaum und St. Peter am Ottersbach

Gebührenordnung:

Die Vorschreibung der Gebühren erfolgt nach der gültigen von der Diözese Graz-Seckau genehmigten Gebührenordnung. Die Gebühren sind zweckgebunden für den Friedhof bestimmt und müssen den laufenden Aufwand decken, sowie die notwendigen Rücklagen für zukünftige Investitionen (Erhaltung der Mauern, Wege, Gebäude etc.) sichern (siehe Pkt. VIII. Gebühren §18 und §19 der aktuellen Friedhofsordnung). Die Vorschreibungsintervalle(*) werden von den Friedhofsverwaltungen der Pfarren festgelegt und setzen sich – abgesehen von einem Begräbnisfall – wie folgt zusammen:

Grabgebühren:

Vergleichbar mit Platzmiete, ist für alle kirchlichen Friedhöfe der Steiermark einheitlich geregelt.

Friedhofbenutzungsgebühr:

Diese Gebühr ist vergleichbar mit Betriebskosten, zur Abdeckung des Verwaltungsaufwandes, Müllentsorgung, Wassergebühren, Wededienst, Mäharbeiten etc. Sie wird nach den konkret anfallenden Kosten regelmäßig berechnet und aktualisiert.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung – für die Friedhofsverwaltung

Barbara Fruhmnn, 0676/8742 6471

(*) Vorschreibungsintervall: Wiedererwerb der Grabstätte 5 Jahre Grab- und Friedhofbenutzungsgebühren

Wolfgang Toberer

Tisch des Wortes- der Ambo



Der Ambo ist der Ort der Verkündigung des Wortes Gottes, das sind die Schriftlesungen und Antwortgesänge, die Predigt und die Fürbitten. Alles andere sollte nicht vom Ambo aus stattfinden. Das Wort Ambo kommt vom griechischen „anabainein“, „aufsteigen“. Er war ein erhöhter Ort, ein Lesepult zwischen Altar- und Gläubigenraum. Mit der Liturgiereform im Anschluss an das zweite vatikanische Konzil wurde die Bedeutung des Ambos wieder hervorgehoben. In der Sichtweise vom Tisch des Brotes und vom Tisch des Wortes wird durch den Ambo das Dasein Christi im Kirchenraum wahrgenommen. Der Würde des von hier aus verkündeten Wortes Gottes entsprechend sollen die Ambonen deshalb künstlerisch ausgestaltet und aus wertvollen Materialien gefertigt sein. Schon dies unterscheidet sie von einfachen Lesepulten. -Martin Lätzle, Gott begegnen, 122f- Der Ambo in der Pfarrkirche St. Peter weist Elemente des ehemaligen Speisgitters auf. Er ist aus Holz und marmoriert. Den Ambo in Bierbaum hat

Johanne Göles aus Sandstein gefertigt. Die Form eines Halbkreises, der auf einem Schaft aufliegt, findet sich auch im Altar wieder. Ein afrikanisches Sprichwort weiß: „Das Wort, das dir hilft, kannst du dir selbst nicht sagen.“ Wir bleiben eingeladen, uns durch das Wort Gottes Wegweisung und Bestärkung schenken zu lassen!



Barbara Fruhmnn

Kalvarienbergsonntag



Sonntag, 20.11.2022

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 23.11.2022

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 26.11.2022

16.00 Uhr: Adventkranzsegnung
17.30 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 27.11.2022**1. Adventsonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 30.11.2022

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 04.12.2022**2. Adventsonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 06.12.2022

18.00 Uhr: Nikolausfeier

Mittwoch, 07.12.2022

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 08.12.2022**Maria Empfängnis**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 10.12.2022

06.00 Uhr: Rorate

Sonntag, 11.12.2022**3. Adventsonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 14.12.2022

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18.12.2022**4. Adventsonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 21.12.2022

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 24.12.2022**Hl. Abend**

16.00 Uhr: Kindermesse
20.30 Uhr: Christmette

Sonntag, 25.12.2022**Christtag**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Montag, 26.12.2022**Stefanitag**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 28.12.2022

Keine Hl. Messe

Samstag, 31.12.2022**Silvester**

16.00 Uhr:
Jahresabschlussdienst

Sonntag, 01.01.2023**Neujahr**

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Montag 02.01 bis Mittwoch
04.01.2023 Sternsingen

Mittwoch, 04.01.2023

Keine Hl. Messe

Freitag, 06.01.2023**Hl. Drei Könige**

10.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 08.01.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 11.01.2023

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 15.01.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 18.01.2023

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 21.01.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 22.01.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 25.01.2023

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 29.01.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 01.02.2023

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 05.02.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 08.02.2023

16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.02.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 15.02.2023

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 19.02.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 22.02.2023**Aschermittwoch**

18.00 Uhr: Wortgottesdienst
mit Aschenkreuzauflegung

Sonntag, 26.02.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 01.03.2023

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 05.03.2023

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 08.03.2023

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.03.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 15.03.2023

16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 19.03.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Maria Fatima**Radio Maria Messe (18. November, 19. Dezember)**

19.00 Eucharistiefeier

Einkehrtag (27. November – 1. Adventsonntag)

Ab 10.30 bis 15.00 Einkehrtag: Vorbereitung auf Weihnachten
Thema: Maria am Weg zum neuen Menschen
Leiter: P. Ignaz Domej. Nachmittagsprogramm wie gewöhnlich
(16.00 Eucharistiefeier)

Maria Empfängnis (8. Dezember)

15.00 Eucharistische Anbetung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit
16.00 Eucharistiefeier mit Weihe an Jesus durch Maria

Weihnachtsfeiertage 25. & 26. Dez., 1. & 6. Jän. wie Son.

24.12.2022 **Heiliger Abend:** 22.00 Anbetung, Rosenkranz,
23.00 Christmette

31.12.2022 Dank für das Jahr 2022 und Erwartung des Neuen Jahres 2023:

22.30 Anbetung und Rosenkranz, 23.30 Eucharistiefeier

Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn (2. Februar)

17.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung

Donnerstag und Freitag:

17.30 Beichtgelegenheit, Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefeier,
Eucharistische Anbetung bzw. Gebet vor dem Kreuz

Sonntag und Feiertag:

15.00 Eucharistische Anbetung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit,
16.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat: 2. Dez.)

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschl. Eucharistische Anbetung

Herz-Maria-Sühnesamstag: 1. Sam. im Monat: 3. Dez., 7 Jän.

17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Wallfahrt an jedem 13. des Monats:

14.30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

15.15 Rosenkranz

16.00 Eucharistiefeier, Segnung der Andachtsgegenstände,
Eucharistischer Segen

Wallfahrtsleiter:

Nov: Br. Mag. Niklas Müller, Gem. „Maria, Königin des Friedens“,
Diözesandirektor der Missio Steiermark

Dez: Pfr. Mag. Robert Strohmaier, Leiter des Seelsorgeraums
Südsteirisches Weinland

Medjugorje Friedensgebet und Nachtwache: (3. Donnerstag im Monat: 17. Nov., 22. Dez.)

17.30 Rosenkranz, 18.00 Hl. Messe, Eucharistische Anbetung bis
6.00 Uhr früh

Weihnachtsbeichte

**Wenn Sie im Advent die Beichte empfangen
möchten, haben Sie vor den Gottesdiensten in der
Fatimakapelle die Möglichkeit oder nach
telefonischer**

Vereinbarung mit Br. Niklas (0664/5599121)

Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“, Wallfahrtsort Maria
Fatima, Trössing 80, A-8342 Gnas,

Tel.: 0664/5599121, E-Mail: fatima@maria-frieden.at, Internet:
www.maria-frieden.at

Donnerstag, 17.11.2022

18.30 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 18.11.2022

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 19.11.2022

16.00 Uhr: Hl. Messe
Glauning
18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 20.11.2022**Christkönigsfest**

08.30 Uhr: Hl. Messe
17.00-18.00 Uhr: Anbetung
18.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 24.11.2022

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Freitag, 25.11.2022

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 26.11.2022

17.00 Uhr:
Adventkranzsegnung
18.00 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 27.11.2022**1. Adventssonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 01.12.2022

18.30 Uhr: Dorfmesse Edla

Freitag, 02.12.2022

06.00 Uhr: Rorate

Samstag, 03.12.2022

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 04.12.2022**2. Adventssonntag**

08.30 Uhr:
Familiengottesdienst
Pfarrkaffee

Dienstag, 06.12.2022

16.00 Uhr: Nikolausfeier

Donnerstag, 08.12.2022**Maria Empfängnis**

07.30 Uhr: Hl. Messe
Wittmannsdorf
08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 09.12.2022

06.00 Uhr: Rorate

Samstag, 10.12.2022

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.12.2022**3. Adventssonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 15.12.2022

18.30 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 16.12.2022

06.00 Uhr: Rorate
mit den Firmlingen

Samstag, 17.12.2022

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18.12.2022**4. Adventssonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 22.12.2022

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Freitag, 23.12.2022

Keine Hl. Messe

Samstag, 24.12.2022**Hl. Abend**

07.30 Uhr: Friedenslicht
16.00 Uhr: Kindermesse
21.30 Uhr: Turmblasen
22.00 Uhr: Christmette

Sonntag, 25.12.2022**Christtag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Montag, 26.12.2022**Stefanitag**

08.30 Uhr: Hl. Messe
mit Kinder- und
Johannesweinsegnung
09.15 Uhr: Pferdesegnung

Donnerstag, 29.12.2022

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wiersdorf

Am 29. und 30.12. 2022 –
Sternsingen

Freitag, 30.12.2022

Keine Hl. Messe

Samstag, 31.12.2022**Silvester**

18.00 Uhr:
Jahresabschlussdienst

Sonntag, 01.01.2023**Neujahr**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 06.01.2023**Hl. Drei Könige**

08.30 Uhr:
Familiengottesdienst

Samstag, 07.01.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 08.01.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 13.01.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 14.01.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 15.01.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 20.01.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 21.01.2023

18.00 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 22.01.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 27.01.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 28.01.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 29.01.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 02.02.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse Edla

Freitag, 03.02.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 04.02.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 05.02.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 09.02.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse
Glauning

Freitag, 10.02.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 11.02.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.02.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 16.02.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 17.02.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 18.02.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 19.02.2023

08.30 Uhr:
Familiengottesdienst

Mittwoch, 22.02.2023**Aschermittwoch**

18.00 Uhr: Wortgottesdienst
mit Aschenkreuzauflegung

Donnerstag, 23.02.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Freitag, 24.02.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 25.02.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 26.02.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 02.03.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse Edla

Freitag, 03.03.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 04.03.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 05.03.2023

08.30 Uhr:
Familiengottesdienst

Donnerstag, 09.03.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse
Glauning

Freitag, 10.03.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 11.03.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12.03.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 16.03.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 17.03.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 18.03.2023

18.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 19.03.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe
Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Adventkranzsegnung

Am **Samstag, den 26.11.** findet wieder die **Adventkranzsegnung** statt.
16.00 Uhr Bierbaum
17.00 Uhr St. Peter

Weihnachtsmarkt KFB

Der Weihnachtsmarkt der KFB findet heuer wieder statt.
 Jedoch **nur am Samstag, den 3. Dezember von 14.00 bis 19.00 Uhr**

Nikolausfeier

Am **Dienstag, den 06.12.** findet um **16.00 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Peter** und um **18.00 Uhr** in der **Pfarrkirche Bierbaum** eine **Nikolausfeier** statt.

Rorate

Im **Advent** finden wieder die **Roraten** statt.
Bierbaum: Samstag, den 10.12. um 06.00 Uhr
St. Peter: Freitag, den 02.12., 09.12., 16.12. um 06.00 Uhr

Adventsingen in Bierbaum

Am **Samstag, den 17.12.2022** findet um **17:00 Uhr** ein **Adventsingen in Bierbaum** statt. Gestaltet von der **Chorgemeinschaft mit Kinderchor und Musikschülern**.
 Danach gemütliches Zusammenstehen beim „Haus der Musik“

Tag der Blasmusik

Am **Samstag, den 17.12.2022** wird der **Abendgottesdienst** in **St. Peter** von der **Blasmusik** für die **verstorbenen Musikkollegen** gestaltet. Danach gibt es eine **Agape mit Glühwein und Punsch auf dem Kirchplatz**.
 Das Ganze wird mit weihnachtlichen Klängen umrahmt.

Im Jänner 2023 finden in St. Peter keine Dorfmesen statt.

Vorankündigung Pfarrreise; 08.bis 11.05.2023

Im kommenden Jahr ist die **Pfarrreise geplant vom 8.-11.5. (Mo -Do) im Norden Kroatiens, die Flüsse Mur und Drau** besuchend, sowie **Zagreb**, die „**leichteste Stadt der Welt**“ (deutsch: Agram).
 Programm und Kosten werden erarbeitet und bekanntgegeben. Ich freue mich schon darauf! Wolfgang Toberer

Diensthandy der Pfarrsekretärin
Barbara Fruhmann
0676/87426471
Telefon Pfarrer: 0664/3108182

Kanzleistunden St. Peter:
 Di+Do 07.30-11.30 Uhr
 Tel.: 03477/2221

Kanzleistunden Bierbaum:
 Fr 10.00-11.30 Uhr
 Telefon: 03477/2525

Das nächste Pfarrblatt erscheint am:
15.03.2023
 Redaktionsschluss:
17.02.2023

*Impressum: „Gemeinsam“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A. und St. Peter/O; Inhaber, Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1; Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer, Barbara Fruhmann, Hertha Mayer; Layout: Elisabeth Jöbstl, Karin Stark
 Satz und Druckfehler vorbehalten – kurzfristige Terminänderungen können unter Ausnahme vorkommen.*